

# Leer steh'n? Is' nich!

Freiraumplanung KörberHaus ★ Kindermusical Hasse-Aula ★ Offener Zeichentreff

Nr. 22 - Mai 2019

## SÜDBLICK BERGEDORF

### LEER STEH'N? IS' NICH! - AKTIONEN MACHEN DAS SACHSENTOR BUNTER

**Mit Pop-up-Stores, Ausstellungen, Musik und vielem mehr wird die eigentlich leer stehende Fläche des ehemaligen Ernstings Family im Sachsentor 50 „bespielt“. Bis Ende des Jahres können sich alle Kunden und Besucher des Zentrums auf abwechslungsreiche Angebote mitten im Sachsentor freuen.**

Das Gebietsmanagement im RISE-Fördergebiet Bergedorf-Süd hat den Umgang mit Leerständen im Sachsentor in den Fokus genommen und kann an dieser Stelle vermelden, dass die leer stehende Fläche im Sachsentor 50 bis Ende des Jahres komplett mit attraktiven Angeboten belegt werden konnte. Mit Massagen und Shiatsu in der Mittagspause wurde das Thema im März zunächst entspannt angegangen. Zum Verkaufsoffenen Sonntag am 7. April wurde unter dem Motto der Sonntagsöffnung „Sport und Gesundheit“ ein offenes Tischtennisangebot vom

Jugendclub im Quartier durchgeführt. Unter der Überschrift des entworfenen Slogans „Leer steh'n? Is' nich!“ werden in den kommenden Monaten weitere unterschiedliche Formate (in Absprache mit dem Eigentümer sowie der freundlichen Unterstützung von Ernstings Family) in der Fläche stattfinden.

Vom 13. bis 27. April war die Ausstellung „Turmbewohner und Bild im Bild“ des Ehepaars Brigitte und Azzudin Shahabudin zu sehen. Das Künstlerhepaar aus Hamburg Bergedorf, das seit 2015 im Grünen Turm an

der Bergedorfer Straße malt, ausstellt und lebt, zeigte großformatige Bilder in Aquarell- und Mischtechnik sowie Rollbilder auf Leinwand und in Öl gemalt. Im Mai öffnete der erste Pop-up-Store („Alles für Selberrmacher“) seine Türen für rund 4 Wochen, bevor dann im Rahmen der Aktion „Spiel Mich!“ (siehe auch Seite 2) auch Musik in die Fläche einkehrt. Aber nicht nur ein Klavier steht bereit, auch Live-Musik wird geboten. Die Termine werden auf der Webseite [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de) sowie dem Facebookprofil des Stadtteilbüros Bergedorf-Süd zu finden sein. Weiterhin wird „Musik von Merkl“ bis zum 16. Juni dann in dieser Fläche mit Restposten zu finden sein. Auch ein Musikflohmarkt wird stattfinden, bei dem nicht mehr gebrauchte Musikinstrumente im Sachsentor 50 abgegeben werden können und dann (gegen Abzug einer kleinen Provision) zum Verkauf angeboten werden. Nach einer weiteren Ausstellung der Bergedorfer Künstlerin Anna Maria Mundt beginnt dann der „Bergedorfer Startup Sommer“. Hier können sich alle Besucher des Bergedorfer Zentrums auf. Eine vollständige Übersicht zu den unterschiedlichen Aktionen bietet der Veranstaltungskalender unter: [www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/termine-news/2019/leerstand.html](http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/termine-news/2019/leerstand.html).

Auch für den Herbst konnten mit „einzigNaht“ (siehe Seite 2) und den Betreiberinnen vom Häuschen (die bereits im Herbst letzten Jahres einen

Pop-up-Store im Mohnhof 3 durchgeführt haben) weitere Interessenten gewonnen werden, um bunte und vielfältige Angebote in die Fläche zu holen. Je nach Flächenbedarf besteht für den Sommer oder Herbst auch noch die Möglichkeit sich gemeinsam mit anderen Anbietern u.a. mit einem Pop-up-Store/Lagerverkauf zu präsentieren. Dies wäre dann jedoch individuell abzustimmen. Der Kontakt sollte bei Interesse in diesem Fall über das Stadtteilbüro aufgenommen werden. Dank finanzieller Unterstützung mit Mitteln der Städtebauförderung (sog. RISE-Mittel) aus dem Fördergebiet Bergedorf-Süd, das auch das Sachsentor umfasst, können die Nebenkosten für die Fläche Sachsentor 50 übernommen werden. Schauen Sie also gerne mal vorbei und machen sich selbst ein Bild, was in den Räumlichkeiten des ehemaligen Textilanbieters gerade so los ist.



Der Pop-up-Store von „Alles für Selberrmacher“



Ausstellung „Turmbewohner und Bild im Bild“ des Ehepaars Shahabudin

## EINZIGNAHT - INKLUSION NAHTLOS GESTALTEN

**Die leerstehende Fläche im Sachsentor (siehe Tietelseite) bietet vielen Gründern eine Plattform, um sich zu präsentieren. Im Oktober und November wird ein ganz besonderes Start Up dabei sein: einzigNaht. Praktischerweise sogar aus dem Fördergebiet...**



Das Unternehmen bietet individuelle Kleidung für Kinder mit Behinderung und ermöglicht somit Familien ein kleines Stück unbeschwertem Alltag. Das Besondere ist die maßgeschneiderte Passform der Kleidung. Dadurch verhält sich die Kleidung wie eine „zweite Haut“ und schmiegt sich dem Körper an. Unter anderem auch durch die Verwendung von Bio-Wolle-Seide Stoffen: Diese haben eine temperaturnausgleichende Wirkung, einen „Abperl-Effekt“ und sind quasi selbstreinigend. Hat ein Kind z. B. eine Nahrungssonde, wird in die Kleidung eine Öffnung für den Schlauch eingearbeitet und lässt ihn wunderbar in den vorgesehenen Taschen verstauen. Der Blick anderer fällt nicht mehr direkt auf die Sonde und er lädt nicht mehr zum Spielen durch andere Kinder ein.

Gegründet wurde einzigNaht von Sandra und Christian Brunner. Sie haben vor ein paar Jahren ihre Wurzeln in Bergedorf gefunden. Zu der Idee ihres Startups kam das Paar durch ihre Tochter Laura. Sie hat einen seltenen Gendefekt, das Williams Beuren Syndrom (WBS). Laura ist entwicklungsverzögert und extrem schmal und lang. Den Eltern war es aufgrund ihrer ungewöhnlichen Proportionen kaum möglich, für Laura passende Kleidung zu finden. Sandra Brunner machte sich einfach selbst ans Werk und fing an, individuelle Kleidungsstücke für Laura zu schneiden. Sie brachte sich das professionelle Nähen selbst bei, dabei kam ihr ihre Ausbildung im Textilbereich zugute. Andere Eltern behinderter Kinder wurden mit der Zeit auf die Kleidung von Laura aufmerksam und wünschten sich dies auch für ihre Kinder. Was stand dann näher als einzigNaht zu gründen!

Das Unternehmen steht noch am Anfang, die Gründung erfolgte im August 2018. Doch seit dem ist für das kleine Startup schon viel passiert. Ein halbes Jahr nach Gründung gewann das Ehepaar Brunner den 1. Platz des „Gründergeistes 2019“ der Wirtschaftsjuvenen Hamburg. Ein Preis für den besten Businessplan und Idee, der dem Paar nicht nur mehr Aufmerksamkeit, sondern auch eine finanzielle Förderung mit sich brachte. So kommt das Un-

ternehmen seiner Vision eines eigenen Ateliers für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung ein Stück näher. Denn zukünftig sollen Menschen mit Handicap als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den gesamten Prozess bei einzigNaht einbezogen werden. Die Gründer sehen in der Inklusion einen enormen Vorteil für ihr Startup: Denn Menschen mit Behinderung oder Inklusionshintergrund verstehen die Bedürfnisse von behinderten Menschen selbst am besten. „In jedem Menschen steckt ein Einstein – wir möchten diese Einzigartigkeit jedes Menschen zum Leben erwecken“, so das Ehepaar. Sandra und Christian bringen alle Voraussetzungen mit, um einzigNaht nicht nur als Herzensangelegenheit zu sehen. Sie haben beide eine wirtschaftliche Ausbildung. Sie ergänzen sich prima mit ihrem Wissen. Sandra stammt ursprünglich aus der Textilbranche und brachte sich das professionelle Nähen selbst bei. Sie ist verantwortlich für die Gestaltung, Design der Produkte, die Auswahl der Stoffe und Lieferanten und verfügt über jahrelange Vertriebserfahrung. Christian hat im Marketing promoviert



So sehen maßgefertigte Kleidungsstücke aus, durch praktische Öffnungen verschwinden die Schläuche.

und ist Experte im Markenaufbau und in Marketingstrategien. Er freut sich, den Markenaufbau und das Businessmodell zu entwickeln und ist für die Pressearbeit zuständig.

Wichtig war den Brunnern vom ersten Tag an, das Thema Inklusion und die Perspektive von Kindern mit Handicap stets in den Mittelpunkt aller Entscheidungen zu stellen: Deshalb begleitet sie ein Beirat der sie professionell unterstützt: Er besteht aus einer Mutter mit einer Tochter mit Behinderung, einer auf Inklusion spezialisierten Sozialpädagogin und einer Physiotherapeutin für Kinder. Dieser Beirat steht den Gründern jederzeit zu Verfügung und hat eine sehr zentrale Funktion für einzigNaht, denn Inklusion soll wirklich „gelebt“ werden.

Vom 7. Oktober bis 29. November 2019 wird einzigNaht im Rahmen des „Bergedorfer Startup Herbstes“ zusammen mit den Unternehmen „myGlowy“ und „Das Häuschen“ die freie Verkaufsfläche im Sachsentor 50 bespielen. Dann werden die beiden nicht nur ihre individuelle Kleidung für Kinder mit Behinderung präsentieren, sondern mit ihrer herzlichen Art allen Interessierten rund um das Thema Menschen mit Behinderung und Inklusion informieren. Wer sich bereits vorab einen ersten Eindruck von den beiden verschaffen bzw. die tägliche Arbeit und die Vision von einzigNaht kennen lernen möchte, nutzt eine der folgenden Optionen: [www.einzignaht.de](http://www.einzignaht.de) oder über facebook und Instagram. Wichtiger Hinweis zum Schluss: Sie möchten anderen Kindern mit Handicap helfen? Dann übernehmen Sie die Rechnung für Kinder, die dringend maßgeschneiderte Kleidung brauchen. Aktuell läuft eine Crowdfunding-Aktion von einzigNaht. Ziel ist es, dass jedes behinderte Kind die Kleidung erhält, die es braucht, um den eigenen Bedürfnissen gerecht zu werden. Helfen und unterstützen Sie also gerne dabei. Infos dazu unter [www.einzignaht.de](http://www.einzignaht.de), der Crowdfunding-Plattform [www.startnext.com/einzignaht](http://www.startnext.com/einzignaht) oder eine Email an: [christian.brunner@einzignaht.de](mailto:christian.brunner@einzignaht.de)

## MÄRCHEN-KONZERT: SHEHERAZADE

In der Hasse-Aula wird das Ensemble „Musik-Text-Bild“, bestehend aus Violine, Querflöte, Violoncello und Flügel die Geschichte von Sheherazade aus der Rahmenhandlung der persischen Geschichten von Tausendundeiner Nacht als Märchenkonzert für Kinder mit der Musik von Maurice Ravel aufführen. Im Wechsel liest Ortrud Kuteifan die Handlung des Werkes in Abschnitten vor. Die Bilder von Katarzyna Studzinska-Sabbagh werden mit einem Beamer auf eine Leinwand projiziert. Das Projekt steht unter der Leitung von Natalie Morrison. Die Aufführung dauert rund 40 Minuten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Sanierung der Orgel in der Hasse-Aula wird gebeten. Die Veranstaltung ist ein Projekt der Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd und wird finanziell unterstützt durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd.

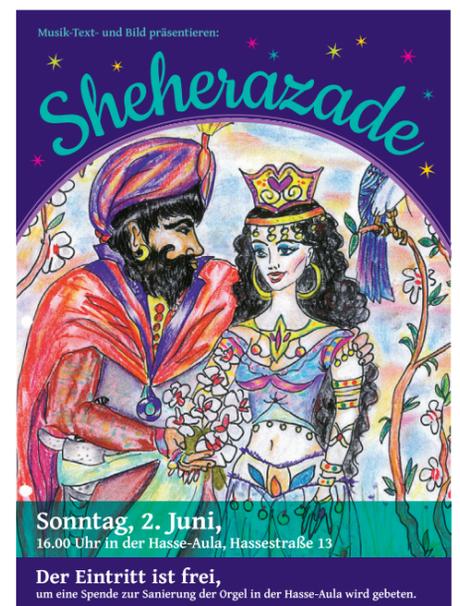
### MÄRCHENKONZERT

#### Wo?

Hasse-Aula, Hassestraße 13

#### Wann?

Sonntag, 2. Juni 2019, ab 16 Uhr



### AKTION SPIEL MICH! vom 1. bis 16. Juni

Von Freitag den 1. Juni, über das verkaufsoffene Wochenende am 2./3. Juni bis zum Samstag den 16. Juni (Tag der Musik) findet in Bergedorf erneut die Mitmachaktion „Spiel Mich“ statt, bei der vor oder in Geschäften im Zentrum Klaviere aufgestellt werden. Alle sind eingeladen zu spielen. In Bergedorf-Süd stehen sechs Klaviere: Volksbank im Sachsentor, Willersche KATE, Parkhaus Sachsentor, Stadtteilbüro, Rudolf-Steiner-Schule und auch in der Fläche Sachsentor 50. Dort wird es auch spontane Konzerte geben, wir informieren auf Webseite/Facebook

## NEUES VON DER GESCHICHTS- UND KULTUR AG

Auch in diesem Jahr konnten wir, die Geschichts- und Kultur-AG, die Aufführung eines Märchenkonzerts in der schönen, alten Hasse-Aula ermöglichen. Das Ensemble Musik Text und Bild präsentierte im Januar das Märchenkonzert: Der Nussknacker mit der Musik von Pjotr Tschaikowski. Das beliebte Ensemble präsentierte in hervorragender Qualität ein Konzert für Kinder und Erwachsene. Gezeigt bzw. vorgeführt wurde eine Kombination aus der Musik von P. Tschaikowski mit den von der Künstlerin Katarzyna Studzinska-Sabbagh wunderschön gemalten Bildern zu der Geschichte. Die Texte dazu trug wieder Orturd Kuteifan vor, eingestimmt auf die vielen Kinder, die gekommen waren. Die ersten gespannten Gäste standen schon um 15.30 Uhr vor der Tür. Die Vorführung war wieder gut besucht, wir zählten 99 Personen, und dann öffnete sich verspätet die Tür und der 100ste Zuhörer war da. Wir von der AG hatten Getränke und Knabberereien vorbereitet und die Kinder stärkten sich noch vor dem Konzert damit. Und das hat sicher auch geholfen, neben einer Fee tauchten eine Hexe und andere

Gestalten auf... die Geschichte jedenfalls war so spannend, das die vielen Kindern sich nicht muckten und gebannt der Geschichte und der Musik zuhörten und sich von der Bildern verzaubern ließen. Das war ein schöner Nachmittag an einem kalten regnerischen Januarsonntag. Auch für den Fröhsommer ist wieder eine Aufführung vorbereitet (siehe Seite 2). Weiterhin streben wir die Verschönerung weiterer Verteilerkästen an, dazu sind jedoch zunächst weitere Spenden notwendig, um schöne bunte Motive durch den Künstler aufbringen zu lassen. Wer einen kleinen Beitrag dazu leisten möchte nimmt gerne Kontakt zum Stadtteilbüro auf. Wir würden uns freuen. Auch zwei Geschichtstreffs sind in diesem Kalenderjahr geplant. Zur wärmeren Jahreszeit soll die gewerbliche Geschichte des Brookdeichs unter die Lupe genommen werden. Dazu ist eine Veranstaltung bei einem der ansässigen Betriebe geplant. Inhalt und natürlich das Datum folgen in den kommenden Wochen. Der Termin wird dann vom Stadtteilbüro auf der Webseite, im Newsletter bzw. Facebook bekannt gegeben.

## BETEILIGUNG ZUR UMGESTALTUNG DES SCHLOSSSPIELPLATZES

Mit der Umgestaltung eines weiteren Spielplatzes kann nun bereits zum dritten Mal im Laufe des Gebietsentwicklungsprozesses den jüngeren Bergedorfern eine große Freude gemacht werden. Der Schlossspielplatz zwischen Vinhagenweg und Hans-Freese-Weg soll umgestaltet werden. Und damit die Planer des Bezirksamtes auch wissen wie der Spielplatz nachher aussehen soll, findet beim Bergedorfer Kindertag am 14. Juni zwischen 14 Uhr und 18 Uhr eine Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Nahe der Rollschuhbahn im Schlossgarten wird das Stadtteilbüro einen Infopavillon aufstellen, bei dem vor allem die kleinen Spielplatzbesucher ihre Wünsche und Ideen vortragen können. Natürlich sollen dort auch die Erwachsenen zu Wort kommen, aber der Fokus soll bei den späteren „Hauptnutzern“ und eigentlichen Experten liegen. Wer es an dem Tag nicht schafft, sich aber trotzdem mit Ideen, Wünschen und Anregungen einbringen möchte, der kann bis zum 23. Juni im Stadtteilbüro an der Bergedorfer Straße vorbei schauen, anrufen oder eine E-Mail senden (siehe Impressum). Alle Anregungen werden dann im Laufe des Sommers durch die Planer eingearbeitet und

ein Entwurf des neuen Spielplatzes angefertigt. Dieser wird in der Zeit vom 2. bis 17. September im Stadtteilbüro aushängen und auch auf der Webseite unter [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de) zu finden sein. In dieser Zeit erhalten alle Interessierten noch einmal die Möglichkeit sich zum Entwurf zu äußern. Eine Vorstellung des fertigen Entwurfs wird dann voraussichtlich in der Oktobersitzung des Beirats erfolgen. Baubeginn ist für das Frühjahr 2020 geplant.

### GEBIETSENTWICKLUNG BERGEDORF-SÜD

steg Hamburg mbH  
Andrea Soyka und Jan Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd  
Bergedorfer Straße 158  
Telefon: 040 80 79 11 040  
E-Mail:  
[bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)  
Web: [www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de)

Verbindliche Öffnungszeiten:  
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,  
donnerstags 15-17 Uhr.

Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement  
Integrierte Stadtteilentwicklung

Claudia Messner  
Telefon 040 42891 3094  
E-Mail:  
[claudia.messner@bergedorf.hamburg.de](mailto:claudia.messner@bergedorf.hamburg.de)



## RUND UMS KÖRBERHAUS

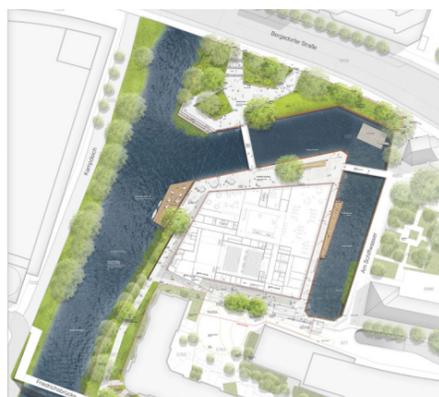


Blick vom KörberHaus auf die neugestaltete Halbinsel

Da tut sich einiges. Der Abriss des Lichtwarkhauses ist so gut wie abgeschlossen und die Schuten verkehren mit dem Bauschutt über den Schleusengraben Richtung Verladeplatz am Sander Damm. Der Neubau des KörberHauses kann also bald beginnen. Mitte Mai hat der Stadtentwicklungsausschuss dem Entwurf der Freiraumplanung grundsätzlich zugestimmt, die den Bereich von der B5 über das direkte Umfeld des künftigen KörberHauses bis an die Friedrichsbrücke aufwerten soll.

Der Entwurf des Hamburger Büros Treibhaus ging im Jahr 2017 als Sieger aus dem freiraumplanerischen Wettbewerb hervor. Er entwickelt unter der Überschrift „Vis à vis“ gegenüber der steinernen Insel, auf der das KörberHaus stehen wird, ein grünes Entree auf der neu gestalteten Halbinsel an der Bergedorfer Straße. Eine großzügige Wiese für Bewegungsangebote, ein Spielbereich für Kinder,

vielfältige Sitzgelegenheiten und eine mit Blick auf den Schleusengraben ausgerichtete Sitztreppenanlage laden auf dem Weg zum KörberHaus zum Aufenthalt ein. Sowohl eine großzügige Treppe als auch ein breiter gleichberechtigter barrierefreier Zugang vom Bürgersteig an der B5 erschließen das KörberHaus über diese Eingangssituation. Die Kombination mit weiteren Zugängen aus Richtung Holzhude und Friedrichsbrücke stellt für das KörberHaus eine gute Erreichbarkeit aus allen Richtungen her. Die Barrierefreiheit ist in den Freianlagen grundsätzlich gewährleistet. Für die steinerne Insel mit dem Gebäude greift der Entwurf das Thema der Holzdecks auf und nimmt Bezug zum alten Holzhafen Bergedorfs, der sich am Schiffwasser befand. Das schwimmende Deck (westlich der Halbinsel auf dem Schleusengraben als Ponton für Gastronomie und Paddler), das liegende Deck (auf dem Vorplatz als großzügiges Sitzelement) und das schwebende Deck (an der Uferkante über dem östlichen Schiffwasser mit weiteren Sitzgelegenheiten) laden zum Verweilen ein. Sie stellen damit eine Fortführung der Qualität des KörberHauses als Ort der Begegnung im Außenraum und auf dem Wasser dar. Insgesamt bietet das Konzept eine intensive Auseinandersetzung mit dem Ort und fügt sich harmonisch in das Umfeld ein. Es wird ein vielfältig nutzbarer Außenraum entwickelt, der den Charakter des Hauses stärkt und dafür sorgen kann, dass viele Bergedorfer diesen Ort gerne nutzen werden.



Lageplan der Freiraumgestaltung

## STRASSENUMGESTALTUNGEN IM FÖRDERGEBIET

Stehen in der Soltaustraße noch kleine Restarbeiten aus (Bepflanzung der Baumbeete sowie Einbau der Sitzbänke im Straßenverlauf soll voraussichtlich zu Ende Mai erfolgen) könnten im gleichen Zeitfenster die Arbeiten zur Umgestaltung der Brookstraße beginnen - ein genauer Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Voraussichtlich Ende 2019 beginnen am Brookdeich im östlichen Abschnitt erste Maßnahmen/Arbeiten zur Aufwertung des Straßenraums. Die Planungen zur Umgestaltung der Bleichertwiete sind für den Sommer vorgesehen, so dass ggf. zum Herbst in einer Sitzung des Beirats darüber

informiert werden kann. Kommen Sie bei Fragen zu den Arbeiten im Straßenraum des Fördergebiets gerne auf uns zu. Die Pläne zur Brookstraße und für den Brookdeich hängen zur Ansicht bereits seit einiger Zeit im Stadtteilbüro an der Bergedorfer Straße 158 aus.



## DAS LITERATURFRÜHSTÜCK BERGEDORF-SÜD STELLT SICH VOR...

Warum heute noch Theodor Fontane oder Annette von Droste-Hülshoff lesen? Haben die Novellen und Romane aus dem 19. Jahrhundert uns im 21. Jahrhundert noch etwas zu sagen? „Kleider machen Leute“ von Gottfried Keller gehörte im Winterhalbjahr ebenso zu unserer Lektüre wie Heinrich Böll und Wolfgang Borchert aus den Nachkriegsjahren des 20. Jahrhunderts. Können Kinder heute noch etwas mit den idyllischen Dorfgemeinschaften der 1940er Jahre anfangen, in denen Astrid Lindgrens 13jährige Helden den Dorfpolizisten mit „Onkel Björk“ ansprechen? Was macht Literatur zeitlos? Was erhebt einen Roman in den Rang der „Weltliteratur“? Warum sind „Schuld und Sühne“ von Dostojewski und „Unterm Birnbaum“ von Fontane Weltliteratur, wo es doch genau genommen auch „Krimis“ sind?

Wir treffen uns einmal monatlich zum 10 Uhr-Frühstück im Café November in der Bergedorfer Straße 125 und gehen in lockerer Atmosphäre gemeinsam solchen Fragen nach. Am Anfang gibt es eine kurze Inhaltsangabe, ein paar Lebensdaten zur Autorin oder zum Autor, und dann eine repräsentative Leseprobe, die etwas über den Erzählmodus des jeweiligen Werkes aussagt. Wer selbst das jeweilige Buch vorher lesen möchte, hat dazu genügend Zeit, da wir die Titel einige Monate im Voraus ankündigen. Wenn Kinderliteratur angekündigt ist, können gerne auch Kinder mitkommen, unser Kreis für große Leser reicht inzwischen von 14 bis 74 Jahren. Das Literaturfrühstück ist ein Projekt der Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd. Auf neue Gäste an den jeweiligen Samstagen freut sich Svende Merian. (Autorin: S. Merian)

**Literaturfrühstück**  
Bergedorf-Süd

**Nächste Termine**

**Samstag, 8. Juni 2019**  
Annette von Droste-Hülshoff, „Die Judenbuche“

**Samstag, 31. August 2019**  
Bettina Röhl: „Die RAF hat Euch lieb“

**Samstag, 14. September 2019**  
Theodor Fontane, „Unterm Birnbaum“

Das Literaturfrühstück Bergedorf-Süd findet unter der Leitung von Svende Merian statt. Wir werden unterstützt von der Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd und vom Stadtteilbüro Bergedorf-Süd, das Ihnen bei Fragen unter 040-80 79 11 040 oder per Mail an bergedorf-sued@steg-hamburg.de gerne weiterhilft.

**Treffpunkt**  
Restaurant November Bergedorf  
Bergedorfer Str. 125 | 21029 Hamburg  
Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

**Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd**

Veranstaltungsflyer

## SOMMERFERIEN BEI MITTENDRIN!

Das mittendrin!-Ferienprogramm ist da! Viele verschiedene Ausflüge und Aktionen sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Manchmal dürfen sogar die Eltern mit.

Außerdem gibt es vier mehrtägige Ferienprojekte. Mit Fahrrad, Kanu und Fähre erkunden wir die Vier- und Marschlande. Im Musikprojekt endet eine ganze Woche voller Tanz, Gesang, Getrommel und Geklatsche mit einer Aufführung. Beim Abenteuer Ernährung geht es um die Karotte, Mohrrübe, Wurzel oder Möhre mit leckeren Rezepten und einem tollen Ausflug. Und in der Nähwerkstatt werden coole Rucksäcke genäht.

Ihr bekommt das Ferienprogramm im Treffpunkt Bleichertwiete 29A, am Edith-Stein-Platz 5, im Stadtteilbüro Bergedorf-Süd oder unter [www.mittendrin-online.de/start/aktuelles](http://www.mittendrin-online.de/start/aktuelles). Für alle Veranstaltungen bezahlt ihr einen kleinen Kostenbeitrag und manchmal Fahrgeld. Anmeldung bitte unter Telefon 040-88 88 06-0. (Elisabeth Graf-Frank)

## NEUE AUSSTELLUNG BEIM GRUNDEIGENTÜMERVEREIN

Seit dem 20. März stellt die Künstlerin Petra Landolt ihre Werke im Grundeigentümerverein Bergedorf im Alten Bahnhof am Neuen Weg aus. Von experimenteller Malerei über Dekorationsgegenstände für Haus und Garten bis zur Verarbeitung von rostigen Objekten - das Spektrum der Bergedorfer Künstlerin ist breit gefächert. Sie lässt sich frei und ungezwungen - aber immer anspruchsvoll - auf neue Eindrücke und Inspirationen ein und setzt diese künstlerisch in Bildern und Skulpturen um. Ob ihre Verbundenheit zu Wasser und Meer, ihre Liebe zu intensiven Farben oder ihre Reiserouten durch Norditalien: alles findet sich in ihren Werken wieder. Neben der Erschaffung eigener Kunstwerke bietet Petra Landolt auch Kurse in ihrem Atelier an. Informationen hierzu finden sie bei der Künstlerin telefonisch unter 040 552 878 80, per Mail an [info@werkraum107.de](mailto:info@werkraum107.de) oder auf der Website [www.werkraum107.de](http://www.werkraum107.de).

Die Ausstellung „Rost trifft Farbe“ in den Räumen des Grundeigentümervereins zeigt einen Schwerpunkt mit maritimen Elementen, offeriert aber auch kräftige Töne und macht einen kleinen Ausflug in die Toskana. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten besucht werden, wurde in Zu-

sammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Bergedorf-Süd konzipiert und wird finanziell vom Verfügungsfonds Bergedorf-Süd unterstützt.

### AUSSTELLUNG „ROST TRIFFT FARBE“

**Wo?**  
Alter Bahnhof - Neuer Weg 54

**Wann?**  
Bis zum 30.06.2019 zu den  
Geschäftszeiten:  
Mo und Fr: 9:00–14:00 Uhr /  
Di und Do: 9:00–17:00 Uhr



Kunstwerk von Petra Landolt

## MITMACHEN BEIM OFFENEN ZEICHENTREFF

Das Stadtteilzeichnen ist eine Aktion des Stadtteilbüros Bergedorf-Süd und der Geschichts- und Kultur-AG Bergedorf-Süd. Initiiert wurde der offene Zeichentreff von begeisterten Urban-Sketchern, die diese Idee gern nach Bergedorf bringen möchten. Die Urban Sketchers sind eine weltweit aktive Bewegung, die mit Zeichnungen die Geschichte ihrer Umgebung und der Orte an denen sie leben oder zu denen sie reisen erzählen. Die Bergedorfer treffen sich regelmäßig immer am ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 20 Uhr. Darüber hinaus gibt es immer wieder interessante Sondertermine und Aktionen, wie aktuell bis zum 26. Juni eine Ausstellung im Bergedorfer Rathaus. Im Winter werden geschützte Innenplätze aufgesucht, im Sommer wird unter freiem Himmel gezeichnet. Die Treffen sind nicht als Zeichenkurs zu verstehen, Learning by Doing und gegenseitige Unterstützung ist das Motto. Die Teilnahme ist kostenlos und Papier, Stifte und Pinsel werden zum Ausleihen bereitgestellt. Jede/r kann ohne Verpflichtung und ohne Anmeldung dazukommen. Das Stadtteilzeichnen in Bergedorf ist ein offener Treff für alle,

die Spaß am Zeichnen und Skizzieren unter freiem Himmel haben. Wie läuft es ab? - Jeder kann Mitmachen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle sind willkommen: geübt oder ungeübt, jung oder älter. Anregungen und Ideen zur weiteren Planung in der Gruppe sind erwünscht. Wir wollen für das Zeichnen in Gemeinschaft begeistern und werden auch Spontantschlossene versuchen mit einzubinden. Infos über Mailingliste oder WhatsApp möglich. Bei Interesse bitte Email an: [AndreaPurk@gmx.de](mailto:AndreaPurk@gmx.de)



Sketch von Thorsten Kleier

## IMPRESSUM

Informationen für das  
Entwicklungsgebiet Bergedorf-Süd

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH  
Schulterblatt 26-36  
20357 Hamburg  
Telefon 040 43 13 93 0  
Internet [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Eike Christian Appeldorn  
[eike.appeldorn@steg-hamburg.de](mailto:eike.appeldorn@steg-hamburg.de)

In Zusammenarbeit mit dem  
Bezirksamt Bergedorf  
Fachamt Sozialraummanagement  
Claudia Messner  
Telefon 040 42891 3094  
[claudia.messner@bergedorf.hamburg.de](mailto:claudia.messner@bergedorf.hamburg.de)

Fotos: Treibhaus Landschaftsarchitektur  
Hamburg, Heitmann Montufar Architekten,  
einzigNaht, Brigitte Shahabudin, Jan  
Krimson

Stadtteilbüro Bergedorf-Süd  
Bergedorfer Straße 158  
21029 Hamburg  
Telefon 040 80 79 11 040  
[bergedorf-sued@steg-hamburg.de](mailto:bergedorf-sued@steg-hamburg.de)  
[www.bergedorf-sued.de](http://www.bergedorf-sued.de)

Öffnungszeiten:  
dienstags 10-12 und 14-16 Uhr,  
donnerstags 15-17 Uhr

Druck: Druckerei Siepmann GmbH  
Hamburg



**Hamburg. Deine Perlen.**  
Integrierte Stadtteilentwicklung

